



„Das Österreichische Umweltzeichen für Mehrweggebinde: Anforderungen – Schritte – Erfahrungen“

Informationsveranstaltung für Mehrweggebinde
mit dem Österreichischen Umweltzeichen
28. September 2022



Aktuelles: Politischer Hintergrund

- **EU Aufbau und Resilienzfazilität: 673 Mrd. €, Österreichischer Aufbau- und Resilienzplan 2020-2026**
 - 110 Mio. € im Bereich Mehrweg (ausgeschöpft)
- **Steigerung des Mehrwegangebots im Lebensmitteleinzelhandel bis 2024**
 - min. 60 % bei Bier, 20 % bei Mineralwasser, 10 % bei Säften, Limonaden und Milch
- **Einwegpfand auf Plastikflaschen und Getränkedosen, ab 2025**
- **Mehrwegverpflichtung für Veranstaltungen in Wien, Salzburg und OÖ (*Green Events Austria*)**



Aktuelles: Rückkehr zu Mehrweg im LEH

- Mineralwasser: Glasmehrweg und PET-Mehrwegflasche von Vöslauer
- Bier in mehreren Gebinden (0,33 Liter Glasmehrweg)
- Limonaden in der 1L Mehrweg-Glasflasche (CC, LIMÖ)
- Milch 1L Mehrweg-Glasflaschen (Berglandmilch)
- Joghurt 450g Mehrwegglas





Richtlinie UZ 26 Mehrweggebinde und Mehrwegbechersysteme - Produktgruppendefinition

- Mehrweggebinde für Getränke und andere flüssige Lebensmittel
- Betreiber von Mehrwegbechersystemen (Logistik inkl. Reinigung)



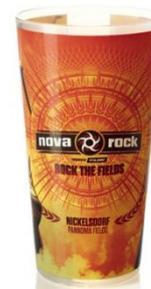
Neuigkeiten



Die bewusste Murelli
LIMONADE

WENIGER IST MEHR.

Die bewusste Murelli überrascht dich mit mehr Geschmack bei weniger Kalorien. So geht Limonade.





Mittlere Umlaufzahlen

Das Mehrweggebinde bzw. das Mehrwegbechersystem **muss mind. 12 Umläufe** aufweisen.

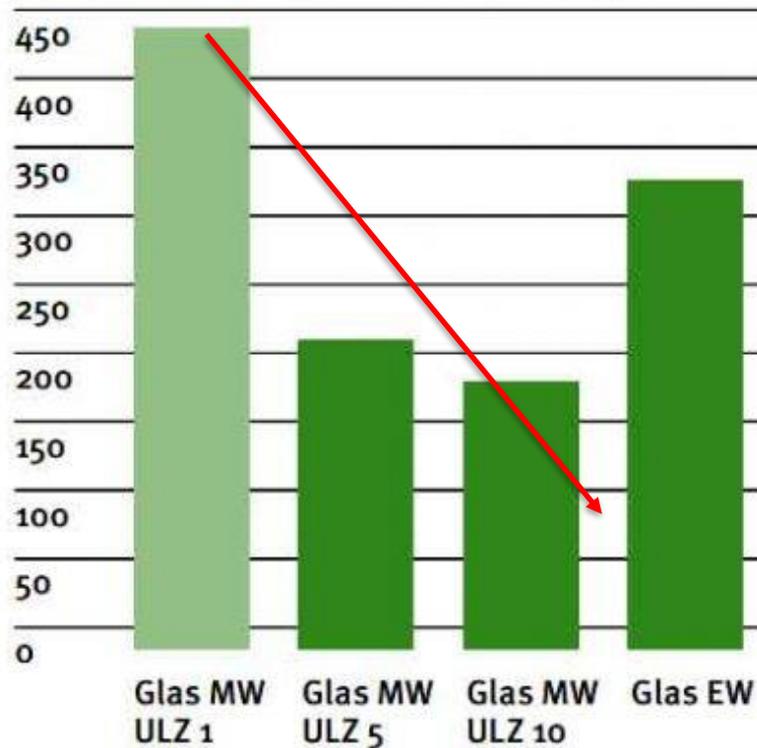
Bei neu eingeführten Systemen muss die technische Machbarkeit anhand eines **Praxistests** in der Anlage durchgeführt werden. Das Gebinde / der Becher muss mind. **20 Wasch- und Füllgängen** standhalten. Nach 20 Befüllungen ist eine ausreichende **Funktionalität** des Gebindes zu bestätigen (z. B. Schlag- und Axialdruckfestigkeit, Berstdruck).

Umlaufzahl ist das wichtigste ökologische Kriterium. Transport und Reinigung beeinflussen eine Ökobilanz in geringerem Maße. Dennoch gibt es zu Logistik und Reinigung ebenfalls Anforderungen, um auch in diesem Bereich ökologisch bessere Lösungen zu forcieren.



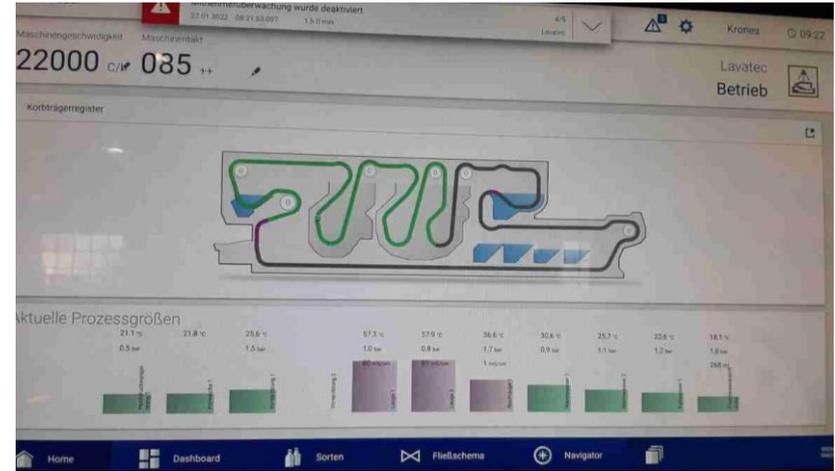
Umweltzahlen

Klimawandel | kg CO₂-Äquivalente pro 1000l





Praxistests in der Vöslauer PET Mehrwegflasche Anlage mit mindestens 20 Wasch- und Füllgängen standhalten. (2022)





Materialanforderungen

- **Kunststoffe** aus halogenierten organischen Verbindungen, sind nicht zugelassen. Kunststoffe müssen frei von Bisphenol A sein
- Der **Einweganteil** (Etiketten, Verschlüsse) ist gewichtsmäßig mit **5 g pro Gebinde und Umlauf** zu begrenzen. (*Weithalsgebinde max. 8 g*)
- **Druckfarben**, die **Quecksilber-, Blei-, Cadmium- oder Chrom VI -Verbindungen** als konstitutionelle Bestandteile enthalten, dürfen nicht eingesetzt werden.
- Keine goldbronzierten **Etiketten** und keine (Verschluss)-etiketten aus **Metallfolie**.



Abfüll- und Reinigungsanlage

- **Einhaltung gesetzlicher Regelungen/behördlicher Auflagen** (bspw. Luft, Wasser, Abfall, Umweltinformation, Arbeitnehmer:innenschutz)
- Geschlossener **Wasserkreislauf**, Erhebung von Kennzahlen für **Frischwasser- und Reinigungsmittelverbrauch**
- **Chlororganische Verbindungen** und **elementares Chlor** sind nicht zugelassen
- **Hygienekonzept** und mikrobielle Untersuchungen der Mehrweggebinde



Sonstige Umweltkriterien

- **Originalitätsschutz** für Mehrweggebinde, Transportboxen müssen vorhanden sein
- Mehrweggebinde >1l müssen **wiederverschließbar** sein, ausgenommen Wein
- Verwendete **Transport- und Verkaufseinheiten** müssen **Mehrwegsysteme** darstellen. Notwendige funktionale Einweganteile sind zugelassen.
- **Etiketten, Verschlüsse und ausgeschiedene Gebinde/Becher** sind einer **(stofflichen) Verwertung** zuzuführen



Erfahrungen

- **Umweltzeichen** wird als unabhängiges, glaubwürdiges Umweltsiegel anerkannt
- **Einhalten der Umweltkriterien sind für die Betriebe kein Problem**
 - Umlaufzahlen bei 20 und mehr sind nachweisbar!
 - Materialanforderungen sind i.d.R. Stand der Technik
 - Transport- und Verkaufseinheiten als Mehrwegsysteme
- **Auflagen bei Reinigungsanlagen werden eingehalten**
 - Geschlossener Wasserkreislauf ist Stand der Technik
 - Kennzahlen werden in Betrieben generell schon erhoben
 - Getrennte Sammlung von Wertstoffen ist Standard
- **Aufwand und Dokumentation** für UZ 26 ist überschaubar
- Bei Neueinführung ist der **Test** ein bestimmter Aufwand
- Unterschiedliche **Marktdurchdringung** (Wasser vs. Bier vs. Limo vs. Saft)



Förderungen für die Beratungen



Beratungsförderungen für das Österreichische Umweltzeichen in den Bundesländern:


ecotiroL
 Beratungsservice Umwelt

ecotiroL
 DI Wolfgang Konrad
 Programmmanagement ecotiroL
 Tel: 0678-90330-16
 w.konrad@kon.at
 www.ecotiroL.at


EUB
 Energie und Umweltberatung

Energie- und Umweltberatung Burgenland (EUB)
 DI Johann Binder
 Forschung Burgenland GmbH
 Campus 1
 7000 Eisenstadt
 Tel: 057705-5443
 johann.binder@forschung-burgenland.at
 www.eub.gis.at


ökofit
 Effizienzberatung für Betrieb

ökofit Kärnten
 Mag. Patrik Dramberger
 Amt der Kärntner Landesregierung
 Flatscherer Straße 70
 9020 Klagenfurt
 Tel: 050536-18805
 patrik.dramberger@ktn.gv.at
 www.ekoFit.at


ökomanagement
 niederösterreich

ökomanagement niederösterreich
 Mag. Barbara Nährer
 Amt der NÖ Landesregierung
 Landhausplatz 1, Haus 16a
 3109 St. Pölten
 Tel: 02742 9005 14885
 barbara.naehrer@noel.gv.at
 www.ekoManagement.at


UMWEI WISSEN

Schulförderung Niederösterreich
 Für Ihre Erstinformation oder Anmeldung in
 NÖ kontaktieren Sie bitte das
 UmweltWissen-
 Büro: 02742/9005-15210, kontakt@umweltwissen.at
 umweltwissen.at/schulen-umweltzeichen.asp


BUO
 Betriebliche Umweltaffensive

Betriebliche Umweltaffensive Oberösterreich (BUO)
 Ing. Mag Ronald Wipplinger
 Klimabüro/Inha Oo/Steiermark
 Südrollestraße 28/5
 4020 Linz
 Tel: 0732-77 26 52-26
 roland.wipplinger@klimabuendnis.at
 www.betrieblicheumweltaffensive.at


Impuls3

Impuls 3
 Dipl.-Nafw. (ETH) Markus Niedermair
 Amt der Vorarlberger Landesregierung
 Römerstraße 15
 6901 Bregenz
 Tel: 05574 511-26129
 markus.niedermair@vorarlberg.at
 https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/impuls3


OekoBusiness Wien

OekoBusiness Wien
 Dr. Thomas Hrucoňka und DI Bertram Hüppler
 MA 22
 Drednerstraße 48
 1200 Wien
 Tel: 01 4000-73573
 office@oekobusiness.wien.at
 www.unternehmen.oekobusiness.wien.at


umwelt service salzburg
 Gut beraten.

umwelt service salzburg
 Mag. Sabine Wolfgruber
 Faberstraße 18
 5020 Salzburg
 Tel: 0662 8889-438
 info@umweltservicesalzburg.at
 www.umweltservicesalzburg.at


Wirtschaftsinitiative
 Nachhaltige Steiermark (WIN)

Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark (WIN)
 DI Silke Leichthried
 Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 Bürgerpassage 5a
 8010 Graz
 Tel: 0316 877-4505
 silke.leichthried@stmk.gv.at
 www.win.steiermark.at
 https://www.youtube.com/watch?v=Csqe2NU8nE5&t=26s


UBZ
 Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Schulförderung Steiermark
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
 Dipl.Päd. Sabine Baumer
 Brodmanngasse 53
 8010 Graz
 Tel: 43 (0) 316 635404-5
 sabine.baumer@ubz-stmk.at
 www.ubzstmk.gv.at


Vorarlberg
 unser Land

Schulförderung Vorarlberg
 Ing. Herbert Erhart
 Amt der Vorarlberger Landesregierung
 Jahrstraße 13-15
 6901 Bregenz
 Tel: 43 (0)6574/511-24 524
 herbert.erhart@vorarlberg.at
 www.vorarlberg.at



Ein Beispiel,...



Umweltzeichen Produkte: Beratungen zur Analyse und Weiterentwicklung Produkte und Dienstleistungen auf eine verbesserte ökologische und soziale Verträglichkeit und einen gesteigerten Nutzen für Kundinnen und Kunden **(max. 6 Tage)**

Die **Förderung** versteht sich als Nettobetrag, die Mehrwertsteuer für den Gesamtbetrag wird über die beratene Organisation abgeführt. Der Zuschuss beträgt **50% für einen Höchsttagesatz von EUR 720,- netto.**



DANKE FÜRS ZUHÖREN!

DI Christian PLADERER
Österreichisches Ökologie-Institut
und pulswerk GmbH
1070 Wien, Seidengasse 13
Tel. +43 699 15236101
pladerer@ecology.at
www.ecology.at
www.pulswerk.at



Gebühren

Gebührenordnung für das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel

Die Gebührenordnung (**Stand 1. 5. 2018**) regelt die von den Lizenznehmern jährlich zu entrichtende Nutzungsgebühr. Die erstmalige Entrichtung der Gebühr erfolgt mit rechtskräftigem Abschluss des Zeichennutzungsvertrags. Die Folgegebühren sind jeweils mit dem entsprechenden Kalendertag des Folgejahres fällig. Die Gebühr wird jährlich von dem vom Ministerium beauftragten Konzessionär eingehoben und verwaltet.

Allgemeine Gebührenordnung Österreichisches Umweltzeichen für Produkte und Dienstleistungen

Die Antragsgebühr und die jährliche Zeichennutzungsgebühr sind, entsprechend dem in Österreich erzielten **Jahresumsatz mit den vom Nutzungsvertrag umfassten, ausgezeichneten Produkten bzw. Dienstleistungen** gestaffelt. Die Höhe der Gebühr wird entweder auf Basis der Umsatzmeldung des Lizenznehmers an den Konzessionär oder aufgrund einer Selbsteinstufung des Lizenznehmers in eine Umsatzklasse bemessen. Erfolgt weder eine Umsatzmeldung noch eine Selbsteinstufung wird der Umsatz vom Konzessionär geschätzt und dem Zeichennutzer entsprechend eingestuft.

Umsatzklasse	Jahresumsatz	Antragsgebühr	Jährliche Zeichennutzungsgebühr
1	≤ € 200.000	€ 160,-	€ 410,-
2	> € 200.000.- bis € 750.000.-	€ 225,-	€ 895,-
3	> € 750.000.- bis € 2.2 Mio.	€ 440,-	€ 1.760,-
4	> € 2.2 Mio. bis € 3.6 Mio.	€ 535,-	€ 2.110,-
5	> € 3.6 Mio.	€ 640,-	€ 2.560,-

Bei jedem weiteren Antrag betreffend zusätzliche Produkte bzw. Dienstleistungen wird eine Bearbeitungsgebühr im Ausmaß von € 110.- eingehoben.